

Schmidty „Er ist immer dabei“

So ist der Titel des Buches, das über Ronald geschrieben wurde.
Für alle die Interesse haben, hier der Klappentext zu dem Buch.
Das Buch handelt von einem Jungen der irritiert vom Leben, zu einer Gruppe Leuten gerät, die sich die „Crazy Ducks“ nennen.



Diese Gruppe sollte sein Leben lange Zeit prägen.
Begann es doch mit harmlosen Spielen in der Sporthalle, so wurde es bald zu richtiger Arbeit, die ihren Höhepunkt in saisonalen Ritualen fand.

Es wurde nicht nur in der Woche einmal trainiert, es wurden auch Wettkämpfe gegen andere Mannschaften bestritten.

Dazu fanden sich gemischte Gruppen (Weibchen und Männchen) Sonntag morgens um 8:30 Uhr auf dem Parkplatz des Vereinshauses zusammen um, pünktlich um 8:31, einen Sauren zu trinken und dann gut gelaunt in die Halle zu fahren.

Der Erfolg der „Crazy Ducks“ war ein ständiges auf und ab. Ein Hoch gab es aber fast jedes Jahr ...**Bremerhaven...**

In Volleyballfachkreisen als „Die Volleyballaufstadt“ bekannt, wurde dort jährlich ein „open -air“ Volleyballturnier durchgeführt.

Ronald war immer dabei, ob im Zelt, im Wohnwagen oder im Freien.
Sonntag morgens noch leicht angetrunken gab es immer eine gruselige Weckmusik und pünktlich 9:30 Uhr war Spielbeginn!
Fast, aber halt nur fast, immer bei Sonnenschein.
Im Regen war der Spaßfaktor, morgens mit Kater auf dem Feld zu stehen, recht gering.
Für alle die es noch nicht wissen, sein Spitzname beim Volleyball war „Flummi“, klein aber sehr springfreudig.
Aus dieser Volleyball Mixed-Mannschaft ging dann eine „sehr erfolgreiche“ Herrenmannschaft hervor, die sich aber leider nach ein paar Jahren auflöste.
Während der Kontakt zu einem Großteil der ehemaligen Spieler komplett abbrach, blieb er zu Ronald erhalten.

Nachdem ich ein „leicht“ defektes Schlauchboot mein Eigen nennen konnte, war Ronald natürlich dabei.

Er war dabei als es darum ging den Rumpf zu reparieren, half mit die Motoren zu reparieren, zu inspizieren, zu kaufen und, nach dem Bestehen des Sportbootführerscheins, auch zu testen.

Mittlerweile hat er für das Boot einen eigenen Schlüssel und hat der gesamten Familie Hamburg von seiner besten Seite gezeigt, vom Wasser aus.

Im Hafen kennt er sich aus wie kaum ein anderer.

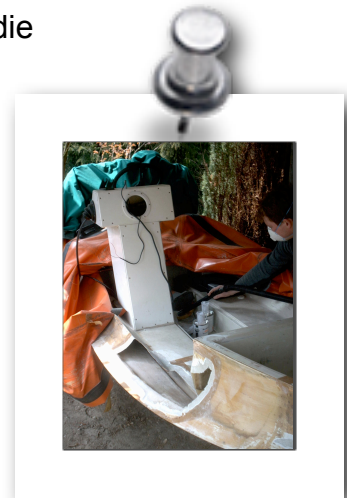
Es ist immer eine Freude mit ihm unterwegs zu sein, er ist immer sehr entspannt, unterstützt gerne und mit ihm kann ich mich über die gleichen technischen Dinge freuen.

Wir waren U-Boot fahren, sind in Bergwerksstollen gewesen, Jetski gefahren, im Fesselballon gefahren, haben einen Containerfrachter besichtigt und waren viele Male mit dem Sportboot unterwegs.

Ob bei strömenden Regen oder brennender Sonne, ob mit Wasser im Boot oder mit Motorschaden, beim Grillen ohne Grill oder im Morgengrauen bei der „Queen Mary“, nie Stress, nie Gezanke, immer Spaß, das ist es, was Ronald ausmacht.

Zusammen geht alles leichter, und was wir alles zusammen gemacht haben. Wir haben ganze Wälder an Bäumen gefällt und
... gutes Stichwort!... Bäume fällen!

Ronald ist der Einzige, den ich kenne, der eine Kettensäge hat, aber keinen einzigen Baum.



...und was wir alles zusammen gemacht haben. Wir haben ganze Wälder an Bäumen gefällt, Autos repariert, und
...gutes Stichwort!...Autos reparieren!

Ronald hat mir doch tatsächlich geholfen im Winter bei -10° die Heizung meines Autos zu reparieren, -10°! Und wir haben mit Kühlwasser geplansch. Die nassen Handschuhe waren nach 3 Minuten gefroren und das Wasser mussten wir mit einem Gasheizer warm halten.
Was haben wir gefroren!

...und was wir alles zusammen gemacht haben. Wir haben ganze Wälder an Bäumen gefällt, Autos repariert, halb Ikea aufgebaut
...gutes Stichwort!...Ikea Möbel!

Ronald kann alles von Ikea zusammenbauen, PAX, Faktum, Billi, Ektor, Expedit, Kritter, Stuva, Bjursta, ...

...und was wir alles zusammen gemacht haben. Wir haben ganze Wälder an Bäumen gefällt, Autos repariert, halb Ikea aufgebaut, hunderte von Umzügen gemacht, das Boot repariert, Bootsmotoren zusammengebaut, eine Photovoltaikanlage aufgebaut
...gutes Stichwort!...Die PV Anlage!

Es war ein sehr heißer Tag, es war die erste Photovoltaikanlage und ich war froh ihn an meiner Seite zu haben, meinen Elektriker, Elektroniker und Chefverkabeler. Im Schatten 30°, auf dem Dach in 12m Höhe mindestens 50°. Angeseilt haben wir „ruck-zuck“ (3 Tage) die Anlage montiert.
Danke noch mal, alleine hätte ich das nicht geschafft.

...und was wir alles zusammen gemacht haben. Wir haben ganze Wälder an Bäumen gefällt, Autos repariert, halb Ikea aufgebaut, hunderte von Umzügen gemacht, das Boot repariert, Bootsmotoren zusammengebaut, eine Photovoltaikanlage aufgebaut und so viele weitere Projekte beendet, dass ich sie nicht mehr aufzählen kann.

Und dann hat Ronald es fertig gebracht, in Frankreich im Urlaub eine Frau kennenzulernen, eine deutsche Frau, die auch noch in Hamburg wohnte. Wie er von ihr erzählte, mit dem Leuchten in den Augen und der versteckten Hoffnung in der Stimme.
Auf einer, wie sollte es anders sein, Bootstour auf der Elbe stellte er mir Verena vor und lud sie abends noch zu einer Kanufahrt mit Feuerwerk auf der Alster ein. Den ganzen Tag konnte man die Anspannung fühlen und das Knistern in der Luft hören.
Es freut mich, dass er eine klasse Frau gefunden hat, die auch noch begeistert ist vom Bootfahren!

Zurück zu Ikea. Letztens war Krebsessen bei Ikea, oben auf dem Parkdeck im Festzelt, Verena hatte Geburtstag (klasse, dass ihr dennoch dabei wart) und Ronald hat es geschafft, die schwedische Live-Band zu überreden ein Geburtstagsständchen zu singen, inklusive der 250 Leute vom Krebsessen.
Beeindruckendes Ständchen.

Nun habt ihr beiden ein riesiges Projekt angefangen und wir wünschen Euch ganz viel Spaß, Freude und noch mehr Spaß!

Wann immer ihr Unterstützung braucht, wobei auch immer, ihr könnt auf unsere Unterstützung zählen.

Alles Gute und Liebe wünschen Euch

Philipp, Nadine, Klein Patrick und Mini Lasse





Die Tour nach Cuxhafen,...

War leider schon in Glückstadt vorbei.

Wochenlange Planung, all die gepackten Sachen, 120l Benzin alles umsonst. Ich bekam Kopfschmerzen und Abends hatte ich bereits 40° Fieber.

Der erste Besuch der Queen in Hamburg

Und er war dabei.

Es war die früheste Bootstour die wir jemals gemacht haben. Am Ufer und auf den Landungsbrücken schoben sich die Leute, auf dem Wasser war viel Platz und wir waren mittendrin.

Alles schon gesehen

Die Süderelbe, die Norderelbe, die Doveelbe, die Este, der Hafen, der Freihafen, der Zollkanal, die Speicherstadt, die Hafencity, die Wasserskigeiete, die Haseldorfer-Marsch, Hanksalbsand und die Elbe runter bis Glückstadt.

Hier die Vorbereitungen für einen sonnigen Tag auf der Elbe rauf bis Lüneburg.

Ein sportlicher Gruß

Viel Spaß, viel Geschwindigkeit und viele Freunde die mitfahren, so macht Bootfahren am meisten Spaß. Ob Wasserski, eine Hafenrundfahrt oder einen Tag am Strand, Hauptsache das Boot ist dabei.



Datum	Fahrzeit von - bis	Fahrtstrecke	Grund der Fahrt	Fahrer Insassen/Ladung
14.04.07		Elbe, Hafen, Geesthacht	Familienfahrt	Nadine, Philipp, Ronald
05.05.07		Elbe, Hafen + Geesthacht	FH/L - Begleitung	Ronald, Philipp
13.05.07		Hafen	Familienfahrt	Ronald, Philipp
20.05.07		Hafen, Geesthacht	Familienfahrt	Ronald, Philipp, Nadine
15.09.07		Geesthacht	Wasserski	Nadine, Philipp, Ronald
25.08.07		Geesthacht	Wasserski	Philipp, Ronald, Verena
07.09.07		Elbe, Hafen	Hafen bei Nacht	Philipp, Nadine, Ronald



Ronald ist immer dabei!

Egal ob schlechtes Wetter oder ganz schlechtes Wetter, Wasserski oder Reparaturarbeiten, Ronald ist immer dabei. Für nichts zu schade und auch bei Motorpannen im Freihafen, bei Gewitter und einsetzender Dunkelheit noch entspannt.

Das erste Mal

An dieser Stelle taucht Verena zum ersten mal im Fahrtenbuch auf.

Gefahrenere Stunden:

An diesem Tag 2,85

Gesamt 172,63

Schön sportlich

Wasserski auf der Elbe.

Die Reparatur

Ein ganz düsteres Kapitel in unser damals noch jungen Wassersport-Karriere war der Bruch des Rumpfes bei einer Ostseefahrt zum Tauchen.

Ronald warf sich in Montur und zusammen flexten und klebten wir wochenlang.

Am Ende war das Boot in einem besseren Zustand als beim Kauf.



Der Aufbau der Photovoltaik Anlage

Nach einem ausführlichem Test der Sicherungssysteme wurde auf dem Dach geschraubt, geschraubt und noch mal geschraubt.

Vorbereitung

Der Dachschauber, gut gesichert ging es bis zum Rand des Daches in 12m Höhe.

Montage

Endspurt bei der Montage des Dachgestells.
Die größte Herausforderung waren die Dachhaken.

Abnahme

Die Anlage ist fertig!!!
Und läuft nun seit 2009 störungsfrei!
Bis heute 5070 kWh eingespeist und
3,5 Tonnen CO₂ vermieden.



Ab jetzt nur noch mit Frau!

Im Kletterpark hoch oben in den Bäumen, die nun Vermählten.

In den Bäumen

Auch auf wackeligen Wegen immer standfest.

Feste feiern

Das Krebsessen bei Ikea, immer fröhlich.

Das Motto des Tages: Wenn die Frauen keinen Schnaps wollen, gibt es für uns doppelt so viel!

Auf dem Spielplatz

Wir freuen uns immer wieder, dass Ronald so gut und gerne mit Patrick spielt, hier zum ersten Mal in einem Indoor Spielplatz.

Und auch Lasse freut sich auf Ronald als Spielkameraden.